

**Projekt:** Generalsanierung  
**2402 Berufliche Schulen Untertaunus – BT III**

## Statusbericht – 14

zur Vorlage KA + HFWD des RTK am 15.04.2024 + 25.04.2024

Dieser Statusbericht beinhaltet die aktuelle Objekt- und Termsituation sowie die derzeitige Kostenentwicklung.

**Auflösung Generalplanervertrag agn-rm im Zeitraum 02/03 2021  
sowie Schlussrechnung des GPLV agn-rm v. 20.04.2021 über sämtliche Bauteile:**

Wir verweisen hierzu auf unsere Ausführungen des Statusberichts – 12 v. 02.05.2023.

Eine Stellungnahme der agn-rm zu den Prüfungsrückläufern PMF v. 27.10.2021 mit den betragsmäßigen Forderungen des RTK liegt bis zum heutigen Tage nicht vor.

**Anmerkungen zur rechtlichen Einschätzung der weiteren Vorgehensweise gegenüber dem Generalplaner agn-rm:**

Zu dieser Thematik verweisen wir ebenfalls auf die ausgiebigen Erläuterungen des Statusberichts – 12 v. 02.05.2023.

Die anwaltliche Stellungnahme zum aktuellen Sach- und Rechtsstand erfolgte durch H. RA Dr. Tresselt mit Schreiben v. 04.03.2023 und Begleit-E-Mail v. 05.03.2023, die dem KA und HFWD bekannt sind.

Zu den anstehenden Verjährungen folgende Hinweise:

1. Es droht keine unmittelbare Verjährung der geltend gemachten Ansprüche des Kreises:
  - Nach § 11 Nr. 2 des GPLV verjähren Ansprüche des Kreises nach Ablauf von 5 Jahren.  
  
Was die Schadensersatzansprüche unter Anwendung von § 13 Abs. 4 Nr. 1 VOB/B betrifft, beträgt die Verjährungsfrist 4 Jahre.  
  
Damit tritt die Verjährung im Laufe der Jahre 2025 bzw. 2026 ein.  
  
Soweit die Gegenforderungen des Kreises Überzahlungen von agn-rm betreffen, gilt gem. § 195, 199 Abs. 1 BGB die allgemeine Verjährungsfrist von 3 Jahren, d. h. Verjährungsende 2024.
2. Für agn-rm könnte eine Verjährung der behaupteten Honoraransprüche deutlich früher drohen.
  - Soweit agn-rm Honorarforderungen aus dem Vertrag ableitet, gilt die allgemeine Verjährungsfrist mit Ablauf des Jahres 2024.
  - Soweit sich agn-rm auf die Ergänzungsvereinbarung 2020 verweisen lassen muss, dürfte die

allgemeine Verjährung Ende des Jahres 2023 eintreten.

Trotz drohender Verjährung Ende 2023 wurde bis zum heutigen Tage die Auseinandersetzung von agn-rm nicht weiterverfolgt.

Die Erfolgsaussichten zur Durchsetzung der gegenseitigen Zahlungsansprüche sind nach aktueller Bewertung aufgrund des komplizierten Sachverhalts nicht ganz absehbar.

**Stand 25.03.2024:**

Am 02.11.2023 wurde in Sachen agn-rm gegen RTK Klage wegen Architektenhonorar beim Landgericht Wiesbaden von den Anwälten Sienz u. Schmitz der Klägerin eingereicht.

Daraufhin wurde mit den Beteiligten des RTK und RA Dr. Tresselt am 22.01.2024 ein erster Gesprächstermin im Kreishaus in Bad Schwalbach anberaumt, um die weitere Vorgehensweise im Hinblick auf die Klageerwidern/Gegenklage zu erläutern bzw. festzulegen.

Es wurde festgelegt, dass die im Rahmen der Erstellung der Klageerwidern geltend gemachten Schadensansprüche/Minderungen, Kürzungen wegen etwaigen Pflichtverletzungen von agn-rm umfassend und substantiiert darlegungs- und beweisbelastet darzustellen sind.

Für das Gericht müssen folgende Punkte für jede Minderung/Schadensersatzanforderung näher aufgeschlüsselt werden:

- Konkrete Pflichtverletzung von agn-rm (Planungs- und Überwachungspflicht)
- Den von agn-rm nachweisbar durch Pflichtverletzung verursachten Schaden/Mangel
- Schadenshöhe bzw. die Minderungshöhe des Honorars (Berechnung der Schadenshöhe/ Minderungshöhe (Rechnungen vorlegen, Schätzung des Schadens, Schadensbeseitigung usw.)

Jede Position muss mittels relevanter Unterlagen, Kostenberechnungen, Rechnungen, Abnahmeprotokolle, E-Mail-Korrespondenz, Kostenvoranschläge usw. zu den bemängelten Minderungen/Schäden fundiert dargestellt werden.

Auch die Verzögerungskosten müssen detailliert dokumentiert werden (z. B. Zeitplan, konkrete Verzögerung, Verzögerungsdauer, Verzögerungsgrund, Verschulden agn-rm).

Entschädigungsanspruch der beauftragten Bauunternehmer wegen Bauzeitverlängerung müssen beziffert sein.

Ergebnis der Einigungsgespräche sind zu dokumentieren.

Geltendmachung von Mehrkosten bezüglich der Herausgabeansprüche des Kreises wegen lückenhaft überreichter Dokumentation durch agn-rm müssen substantiiert dargelegt werden (zu welchen Schäden hat das beim Kreis geführt).

Die Grundlagen der Zusammenstellung der Unterlagen sind die Anmerkungen PMF zu den Schlussrechnungsprüfergebnissen.

Die Zuarbeit an Herrn Dr. Tresselt zur Erstellung der Klageerwidern/Gegenklage erfolgt stufenweise durch PMF und FD IV.5.

**TERMINSTATUS:**

**Anmerkungen:**

Die Bauteile I, II der BSU und C + D der IGS wurden im Rahmen der Gesamtbaumaßnahme fertiggestellt.

**1. Aktueller Leistungsstand für Planung, Ausschreibung und Vergabe:****2402 BSU:****Bauteil III:****Genehmigungsplanung:**

Genehmigungsplanung abgeschlossen. Baugenehmigung wurde erteilt.

**Ausführungsplanung:**

Sämtliche vom Bauherrn freigegebenen Unterlagen, wie Werkplanung Architekt pro Gewerk, H, L, S, E, MSR, Fördertechnik, geprüfte Statik, Schal- und Bewehrungspläne, Bauakustik, Bauphysik, Schadstoffkataster, Brandschutz usw. wurden nochmals allen Beteiligten ausgehändigt.

Die vorhandenen Unterlagen für Freianlagen wurden als Grundlage für die weitere Planung und Ausschreibung vorgelegt.

Bezüglich der bisher überarbeiteten Planungsdetails im Rahmen der Ausführungsplanung wird auf den Statusbericht – 13 v. 18.09.2023 verwiesen. Diese sind z. T. noch abzuarbeiten.

Aktuelle Detailkenntnisse, wie Vorgabe Brandschutzgutachten für HLS, Schottung Heizungsdurchführungen, Dachdurchführungen Lüftung, Entwässerung Aufzugsmaschinenraum, Klärung Fensterbau/elektrische Fensteröffner, Jalousien, Schaltpläne, Lüftungsbauwerk – Schal- und Bewehrungspläne, Lüftungsplanung usw., die nach wie vor im Zuge der weiteren Bestandsüberprüfungen gewonnen wurden, führen zur laufenden Aktualisierung der gesamten Ausführungsplanung.

Der terminliche Ablauf der Modifizierung der Ausführungsplanung, insbesondere der Gewerke H, L, S geht nach wie vor nicht zügig voran, wobei die Vorgaben des RTK bzw. Projektsteuerung nicht eingehalten werden.

Ein nicht unwesentlicher Teil der Terminverzögerungen ist somit auf die mangel-, fehlerhafte und nicht termingerechte Vorlage der Ausführungsplanung H, L, S zurückzuführen.

Die fehlende Ausführungsplanung H, L, S und E, die als Grundlage für die Erstellung der Werk- und Montageplanung dient, wurde am 20.09.2023 nochmals abgestimmt und sollte nunmehr wie folgt vorgelegt werden:

Heizung – 22.09.2023 / wurde am 05.10.2023 unvollständig vorgelegt

Sanitär – 28.09.2023 / wurde am 05.10.2023 unvollständig vorgelegt.

Lüftung – 13.10.2023 (auch Grundlage für die neue Ausschreibung Lüftung) unvollständig vorgelegt

Elektro – wird zzt. noch abgestimmt. RWA, ELA und Brandmeldeanlagen liegen vor.

**Hinweis:**

In der 49. KW 2023 wurde der Ingenieurvertrag mit der Planungsgesellschaft Faßbender - Fachplanung HLS aufgelöst.

Somit ist ein neues Planungsbüro FI HLS zu beauftragen, was wiederum weitere Zeitverzögerungen und Zusatzkosten nicht ausschließt.

Die von den Unternehmern zu erstellenden Werk- und Montagepläne der Gewerke HLSE, Metallbau usw. können erst nach Vorlage der Ausführungsplanungen erstellt werden.

**Werk- und Montageplanung:**

Metallbau – Die ersten noch nicht vollständigen Planunterlagen wurden am 15.12.2023 vorgelegt.

Heizung – liegt noch nicht vor  
Sanitär – liegt noch nicht vor  
Lüftung - liegt noch nicht vor  
Elektro – RWA, ELA und Brandmeldeanlagen liegen vor

Die Ausschreibungs- und Vergabephasen für die Gewerke:

- Sanitär
- Elektro
- Metallbau
- Lüftung  
(Vertragsauflösung,  
neue Ausschreibung)
- Heizung
- Abbruch
- Rohbau
- Dachdecker
- Gerüstbau

sind seit 2020 abgeschlossen.

**Die bereits erstellten LVs der Gewerke:**

Lüftung  
Baudeko  
WDVS  
Fliesenarbeiten  
Estricharbeiten  
Schreinerarbeiten  
Bodenbelagsarbeiten  
Schlosserarbeiten

wurden bzw. werden noch auf der Grundlage des überarbeiteten Ausführungsplanungen ergänzt.

- Die bereits erstellten LVs wurden modifiziert und am 09.03.2023 vorgelegt.
- Plausibilitätsprüfung und Freigabe der LVs erfolgte am 13.03.2023.

**• Veröffentlichungen und Versand LVs:**

In Anbetracht der eingeschätzten angespannten Marktsituation im Bauwesen wurde vom RTK entschieden, die Veröffentlichungen der bereits erstellten LVs zurückzustellen bis die Gewerke tatsächlich zur Ausführung gelangen.

**Aktueller Stand 25.03.2024:**

**Baudeko:**

Veröffentlichung: 16.10.2023  
Submission: 08.11.2023  
Vergabevorschlag: 09.01.2024  
Auftragserteilung: erfolgt

**WDVS:**

Vergabevorschlag: 31.01.2024  
Auftragserteilung: erfolgt

**Lüftung:**

Vertragsauflösung: neue Ausschreibung nach Beauftragung FI - Lüftung

**Die Vergaben für die noch zu erstellenden LVs der Gewerke, wie**

Beschilderung  
Feuerlöscher  
Schließanlage

## Baureinigung Außenanlagen

werden aus v. g. Gründen der aktuellen Terminalschiene angepasst.

Die Konsequenz der Terminverschiebungen in BT I infolge der Kündigung des Generalplanervertrags mit agn-rm sowie komplexer Übergabe der vorhandenen Planungsunterlagen, noch zu erstellender Planungen, Ausschreibungen und Vergaben des BT III durch Planer und Fachingenieure ist, dass die Ausführungstermine der bereits ausgeschriebenen und beauftragten Gewerke BT III ebenfalls zu verschieben sind, was bereits zu Behinderungsanzeigen und Ansprüche auf Entschädigung/Mehrkosten und Schadensersatz infolge Bauzeitverlängerung, Corona, Erhöhung der Energiekosten, Zinserhöhungen, Inflation usw.) sämtlicher Firmen führte.

Ebenso sind aus v. g. Gründen der Projektsituation auch diverse Mehrkosten sowie Verzögerungen im Planungsbereich eingetreten.

Um die Ansprüche/Mehrkosten der bereits beauftragten Unternehmen auf Entschädigung durch Bauzeitverlängerung usw. abzuwehren, ist Herr RA Nehm, Kanzlei Schlawien + Partner eingeschaltet.

Da sämtliche beauftragte Unternehmer Mehrkosten aus v. g. Gründen angemeldet haben, führen beteiligte Firmen, Rechtsanwälte und FD I.7 Einigungsgespräche, mit dem Ziel der Fortführung der Baumaßnahme unter Beibehalt der Bauverträge.

### Aktueller Stand:

- Mit der Fa. Kammerdiener Peegut – Grundleitungssanierung und Rohbauarbeiten wurde am 12.12.2022 eine Vereinbarung über Abgeltung des Schadensersatzes – Nichtbeschäftigung Personal und prozentualer Zuschlag/Preiserhöhung infolge Bauzeitverlängerung getroffen.
- Mit der Fa. Plickert – Abbruch und Schadstoffsanierung wurde am 13.02./17.02.2023 ein prozentualer pauschaler Zuschlag auf der Grundlage der vom Hessischen statistischen Landesamt festgestellten Preiserhöhungen für Material und entsprechende Arbeitsleistungen über die reguläre Laufzeit vereinbart.
- Mit der Fa. Schweitzer – Heizung und Sanitär wurde am 09.03./20.03.2023 ein prozentualer pauschaler Zuschlag auf der Grundlage der vom Hessischen statistischen Landesamt festgestellten Preiserhöhungen für Material und entsprechende Arbeitsleistungen über die reguläre Laufzeit vereinbart.
- Mit der Fa. EAB – Elektro wurde am 02.02./08.02.2023 ein prozentualer pauschaler Zuschlag auf der Grundlage der vom Hessischen statistischen Landesamt festgestellten Preiserhöhungen für Material und entsprechende Arbeitsleistungen über die reguläre Laufzeit vereinbart.
- Mit der Fa. Zehner – Aufzug wurde am 16.03./11.04.2023 ein prozentualer pauschaler Zuschlag auf der Grundlage der vom Hessischen statistischen Landesamt festgestellten Preiserhöhungen für Material und entsprechende Arbeitsleistungen über die reguläre Laufzeit vereinbart.
- Mit der Fa. Schulte + Weiss – Metallbau wurde nach Info der Bauherrschaft am 21.09.2023 eine Teileinigung über die Preiserhöhungen des Titels Sonnenschutz infolge Bauzeitverlängerung getroffen. Zwischenzeitlich erfolgte eine Gesamteinigung.

Für die Gewerke Gerüstbau- und Dachdeckerarbeiten sind die Einigungsgespräche bezüglich der Preiserhöhung infolge Bauzeitverlängerung kurz vor dem Abschluss.

- Das Vertragsverhältnis mit der Fa. Maxeimer – Lüftung wurde im gegenseitigen Einvernehmen aufgelöst.  
Die Lüftungstechnischen Leistungen sind somit neu auszuschreiben.

Hierdurch entsteht ein nicht unwesentlicher Zeitverzug, der sich folgerichtig auf den gesamten Terminablauf auswirkt. Ebenso sind Zusatzkosten zu erwarten.

Stetig erfolgt eine Aktualisierung des Terminablaufplans für BT III.

## 2. Aktueller Leistungsstand für die **Ausführungsphase**:

**Bauteil III:** Auszug/Umzug aus BT III in Bauteil A – bereits im Sommer 2021 erfolgt.

Baubeginn/Baustelleneinrichtung/Abbrucharbeiten - Schadstoffsanierung/H, L, S, Abbruch Elektro zu 75 % erfolgt – geplant:

bisher: Januar 2021 und Dezember 2021

aktuell: Oktober 2022

**Leistungsstand: 12 %**

### **Abbrucharbeiten und Schadstoffsanierung:**

Durchführung der Erdarbeiten/Planum Herstellung für Gerüstbauarbeiten um das Gebäude sind abgeschlossen.

Die Abbrucharbeiten, wie Demontage – Windfang und Bodeneinläufe erfolgten in der Zeit v. 13.11.2023 – 22.12.2023.

Die Abbruch- und Schadstoffsanierung der Fassade, bis UG + EG sowie Rückbau Lüftungskanäle, Demontage restlicher abgehängter Decken ist noch auszuführen.

### **Grundleitungssanierung und Rohbauarbeiten:**

Die Vorlage der Ausführungspläne, wie Abbruch, Stahlträger, Statik, Entwässerungspläne, Schal- und Bewehrungspläne – Bodenplatte, Lüftungskanal, Schnitt – Abdichtung, Vorlage Trassenpläne usw. erfolgt im Zeitraum: 26.04. – vorr. 11/2023

Die Terminplanungen für die weiteren Bauleistungen:

- Instandsetzung Innenwände (Zusatzleistungen): Beginn: 24.07.2023 / abgeschlossen
- Lüftungsbauwerk: 14.07. – 28.08.2023 / Verzug
- Öffnungen Oberlichter: 29.08. – 11.09.2023 / Verzug
- MW Außenwände: 29.08. – 11.09.2023 / Verzug
- Schließen vorhandener Bestandsdurchbrüche, Umverlegung Heizrohre, Betonsanierungen: noch in Arbeit
- Fertigstellung/Abnahme: 25.09.2023 / Verzug

### **Aufzugsanlage:**

Beginn: 09.02.2023

Am 09.02.2023 erfolgte durch die Fa. Zehner die Demontage und fachgerechte Entsorgung der Altteile, wie Aufzugssteuerung, Antriebe, Tragseile, Fangvorrichtungen und Geschwindigkeitsbegrenzer, Kabinentableau, Aufzugskabine, Hängekabel im Schacht und Triebwerksraum usw.

Aufzugsaggregat im Dachgeschoss gestellt.

### **Heizung:**

Geplanter Beginn: 03.04.2023 / Verzug

### **Sanitär:**

Geplanter Beginn: 02.05.2023

Aufgrund der verspäteten Vorlage der Ausführungsplanung wurde erst am 17.06.2023 mit dem Aus-

bau der Wasserleitungen, Asbestrohre begonnen.

Die Regenentwässerungsleitungen wurden ebenfalls ausgetauscht.

Der Anschluss für den Dachablauf auf dem Aufzugsdach wurde am 21.12.2023 fertiggestellt.

**Lüftungsarbeiten:**

Geplanter Beginn: 02.05.2023 / Vertragsauflösung mit Fa. Maxeimer und Vertragsauflösung FI Faßbender.

Neuer geplanter Beginn: sh. Bauzeitenplan, noch offen, abhängig von Neubeauftragung FI – HLS und Lüftungsfirma.

**Elektroarbeiten:**

Geplanter Beginn: 02.05.2023

- Die Verlegung der Fundamente der erfolgte gem. Baufortschritt mit der Abdichtung/Dämmung – KG/Socket.
- Demontage Kabeltrassen in den Fluren sowie sonstige Demontgearbeiten (z. B. Kabelkanäle/Wandverjüngungen usw.

**Baudeko:**

Geplanter Beginn: 26.01.2024 / nach Auftragserteilung

**WDVS:**

Geplanter Beginn: 13.02.2024 / nach Auftragserteilung

**Schreinerarbeiten:**

Geplante Vorbereitung: 28.02.2024 / vorr. 07/2024 Verzug / Ausschreibungsverfahren in Kürze

**Gerüstbau:**

Geplanter Beginn: 21.08.2023 / erledigt

**Metallbauarbeiten:**

Geplantes Aufmaß: 08.09.2023 / erledigt

Geplante Werk- und Montageplanung: 14.09. – 22.10.2023 / erledigt

Geplante Produktion: 24.10. – 04.12.2023 / erledigt

Geplanter Beginn/Montage: 05.12.2023 / 11.03.2024

Geplantes Ende/Montage: 24.05.2024

Die Demontage der Treppenhaus- und Flurtüren ist abgeschlossen

**Dacharbeiten:**

Entkiesung Fertigstellung: 18.09.2023

Somit konnten die Nachfolgearbeiten, wie

Entfernung Oberlichtöffnungen

Attikaabdeckung aus Aluminium demontieren und entsorgen

Mehrlagige Dachbahnen demontieren

Polystyrolämmung aufnehmen und entsorgen

Dacheinläufe ausbauen und entsorgen usw.

durchgeführt werden.

**Dach Aufzugsmaschinenraum:**

Attikaverkleidung wurde am 13.11.2023 montiert, wobei anschließend die Abdeckung der Dachaufkantung eingebaut wurde.

Die Dachabdichtung wurde am 22.12.2023 fertiggestellt.

Das Außengerüst wurde zwischenzeitlich demontiert.

**Hauptdach:**

Mit den Dachdeckungsarbeiten wurde in der 6. KW 2024 begonnen.

## **Estricharbeiten:**

Geplanter Beginn: 22.04.2024

## **Fliesenarbeiten:**

Geplanter Beginn: 07.06.2024

## **Schlosserarbeiten:**

Geplanter Beginn: 29.08.2024

## **Bodenbelagsarbeiten:**

Geplanter Beginn: 02.09.2024

## **Terminentwicklung:**

Voraussichtliche Fertigstellung und Einzug in Gebäude III – geplant:

bisher: Frühjahr 2022

jetzt: Juni 2025

Die Terminverschiebungen sind vorrangig auf die v. g. Gründe, wie zusätzlich auszuführende raumakustische Maßnahmen BT I + C, verspätete Vergaben BT III, Kündigung des Generalplaners, Bauzeitverlängerung, Corona, komplexe und in sich schwierig gestaltete Planungsübergaben, Gespräche zur Fortführung der Baumaßnahme mit beauftragten Unternehmen, Vertragsauflösung – Fa. Maxeimer und Neuausschreibung – Lüftung, schleppende Modifizierung der Ausführungsplanung HLS / Vertragsauflösung Planungsgesellschaft Faßbender – FI HLS, Rückstellung der Veröffentlichung der bereits erstellten LVs usw. zurückzuführen.

Nach Demontage der abgehängten Decken in weitgehend sämtlichen Bereichen wurden im Zuge mehrerer Begehungen durch Brandschutzgutachter, Statiker und Fachingenieure noch erhebliche Beanstandungen im Brandschutz und statisch konstruktiven Bereich (einschl. konstruktiver Brandschutz) festgestellt, deren Behebung noch zu zusätzlichen Terminverzögerungen und Zusatzkosten führen wird.

## **KOSTENENTWICKLUNG:**

### **Sh. Anlage 1:**

Zusammenstellung Kosten **sämtlicher Bauteile**, Stand 25.03.2024.

### **Sh. Anlage 4:**

**BT III** – Gewerksweise Kostengegenüberstellung Auftragssummen zur Kostenberechnung v. 28.03.2018, Stand 25.03.2024

### **Hinweis:**

1. Die Zusatzkosten infolge Bauzeitverlängerung, Corona, Erhöhung der Energie-, Lohn- und Materialkosten, Zinserhöhungen, Inflation usw. sind, soweit sie von den beauftragten Unternehmen für die einzelnen Gewerke angemeldet wurden, in der Anlage 4, Spalte 3 enthalten.
2. Die Zusatzkosten infolge Beanstandungen und Forderungen im brandschutztechnischen und statisch konstruktiven Bereich, auch konstruktiver Brandschutz, für die einzelnen Gewerke sowie Zusatzleistungen aus Detailüberarbeitungen in der Ausführungsplanung des Architekten, der Fachingenieure H, L, S + E und Vertragsauflösung Fa. Maxeimer/Gewerk Lüftung usw. sind in der Anlage 4, Spalte 4 enthalten.

3. BT A ist in der Kostenzusammenstellung sämtlicher Bauteile gem. Anlage 1 nicht berücksichtigt.

Idstein, 25.03.2024  
gez. Fuchs

**Umbau und Sanierung  
der IGS - BT C und der BSU - BT I in Taunusstein**

Statusbericht - 14

Anlage 1

**Zusammenstellung Kosten sämtlicher Bauteile  
BA 1 - 3: IGS - Bauteil C + D sowie BSU - Bauteil I, II + III**

Stand: **25.03.2024**

Bauteile	Kostengruppen	KB v. 28.03.2018 bzw. Budget / RTK	Aktuelle Gesamtauftrags- und Abrechnungssumme incl. Nachträge	Mehr- (+ ), Minderkosten (-)	%
		brutto €	brutto €	brutto €	
1	2	3	4	5 (Spalte 3 - 4)	6
II + D	200 - 500	6.396.918,00	5.910.034,00	-486.884,00	-7,6
			(endabgerechnet)		
I	200 - 500	6.239.759,33	5.588.192,54	-651.566,79	-10,4
III	200 - 500	3.666.791,00	5.863.265,34	2.196.474,34	59,9
C	200 - 500	5.210.453,67	4.078.820,62	-1.131.633,05	-21,7
BT II+D, I, III, C	200 - 500	21.513.922,00	21.440.312,50	-73.609,50	-0,3
BT D+C, A	700	2.604.966,00	3.432.450,00	827.484,00	31,8
BT I, II, III	700	2.681.111,00	5.517.171,00	2.836.060,00	105,8
<b>Vorr. Gesamtkosten BT C + D sowie BT I, II + III</b>	<b>200 - 700</b>	<b>26.799.999,00</b>	<b>30.389.933,50</b>	<b>3.589.934,50</b>	<b>13,4</b>

Die aktuelle Gesamtauftragssumme, Spalte 4 (Anlage 1) ist schwankend, da während der Projektphase Mehr- und Minderleistungen in den KGs 200 – 700 anfallen.

Diverse Zusatzleistungen in den BT I + C erhöhen die aktuelle Gesamtauftragssumme. Die im BT I + C nicht vorgesehenen Zusatzkosten wurden nunmehr in BT III in den gewerksweisen Ausschreibungen berücksichtigt und führen folgerichtig zur Erhöhung der voraussichtlichen Gesamtauftragssumme.

Bei den bevorstehenden Vergaben **und anstehenden Gesprächen mit den Unternehmern über die Fortführung der Arbeiten BT III sind noch erhebliche Zusatzkosten, resultierend aus Bauzeitverlängerung, Corona, Erhöhung der Energie-, Lohn- und Materialkosten, Zinsen, Inflation usw. (sh. Anlage 4 - Bauteil III, Spalte 3) sowie Kosten infolge Beanstandungen und Forderungen im brandschutztechnischen und statisch konstruktiven Bereich, auch konstruktiver Brandschutz (in Anlage 4 - BT III, Spalte 4 enthalten) zu erwarten.**

Die Kosten gem. KB v. 28.03.2018 bzw. Budget/RTK (Spalte 3) sowie die der noch nicht vergebenen Gewerke der Bauteile III + A (Spalte 4) sind gerundet.

**Umbau und Sanierung  
der BSU - BT III in Taunusstein**

Statusbericht - 14

Anlage 4

**Kostenentwicklung Bauteil III  
Gegenüberstellung Auftragssummen zur Kostenberechnung v. 28.03.2018**

**Bauteil III**

Stand:

**25.03.2024**

Gewerk	KB v. 28.03.2018	Mehrkosten/ Schadensersatz infolge Bauzeitver- längerung usw.	Auftragssummen und bepreiste LVs incl. Nachträge	aktuelle Gesamt- auftragssumme	Mehr- (+), Minderkosten (-)	%
	brutto €	brutto €	brutto €	brutto €	brutto €	
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5 ( Spalte 3 + 4)</b>	<b>6 (Spalte 5 - 2)</b>	<b>7</b>
<b>KG 200/300</b>	<b>2.526.207,01</b>	<b>600.535,25</b>	<b>3.330.167,11</b>	<b>3.930.702,36</b>	<b>1.252.815,35</b>	<b>49,6</b>
Abbruch- und Rückbauarbeiten	341.643,43	62.310,00	240.001,07	302.311,07	-39.332,36	-11,5
Grundleitungs-sanierung und Rohbauarbeiten	221.157,36	56.055,66 135.500,00	702.670,30	894.225,96	673.068,60	304,3
Gerüstbauarbeiten	94.605,36	16.380,00	87.068,61	103.448,61	-7.536,75	-8,0
Dachdeckerarbeiten	258.196,69	93.000,00	274.429,83	367.429,83	16.233,14	6,3
Metallbau / Innentüren / Sonnenschutz	667.114,34	194.989,59	534.089,97	729.079,56	61.965,22	9,3
WDVS V	327.623,43		229.737,56	229.737,56	-97.885,87	-29,9
Baudekoration/ Maler, Innenputz/ Trockenbau V	235.402,84		636.273,01	636.273,01	400.870,17	170,3
Estricharbeiten V	45.885,85		65.338,62	65.338,62	19.452,77	42,4
Fliesenarbeiten V	53.865,61		54.266,64	54.266,64	401,03	0,7
Schreinerarbeiten / Innentüren V	146.709,55		161.096,39	161.096,39	14.386,84	9,8
Bodenbelagsarbeiten V	26.701,39	42.300,00	215.971,91	258.271,91	189.270,52	708,8
Schlosserarbeiten V	53.458,22		66.202,98	66.202,98	12.744,76	23,8
Beschilderung LV + V	6.976,58		6.976,58	6.976,58	0,00	0,0
Feuerlöscher LV + V	2.609,78		2.609,78	2.609,78	0,00	0,0
Schließanlage LV + V	21.467,65		21.467,65	21.467,65	0,00	0,0
Baureinigung LV + V	22.788,93		31.966,21	31.966,21	9.177,28	40,3
<b>KG 400</b>	<b>985.214,69</b>	<b>326.301,00</b>	<b>1.383.267,67</b>	<b>1.709.568,67</b>	<b>700.296,98</b>	<b>71,1</b>
Abwasser-, Wasser- und Gasanlagen	257.326,55	71.247,00	215.899,78	287.146,78	29.820,23	11,6
Wärmeversorgungs- anlagen	142.683,86	28.938,00	123.138,87	152.076,87	9.393,01	6,6
Lufttechnische Anlagen incl. MSR	121.163,90	Vertragsauf- lösung/neue Ausschreibung	149.291,66	149.291,66	28.127,76	23,2
Elektroarbeiten	418.433,63	41.000,00 161.059,00	834.794,76	1.036.853,76	618.420,13	147,8
Förderanlagen	45.606,75	24.057,00	60.142,60	84.199,60	14.535,85	31,9
<b>KG 500</b>	<b>155.369,32</b>		<b>222.994,31</b>	<b>222.994,31</b>	<b>67.624,99</b>	<b>43,5</b>
Außenanlagen LV + V	155.369,32		222.994,31	222.994,31	67.624,99	43,5
<b>KG 200 - 500</b>	<b>3.666.791,02</b>	<b>926.836,25</b>	<b>4.936.429,09</b>	<b>5.863.265,34</b>	<b>2.020.737,32</b>	<b>55,1</b>